



# Wasser

ein ganz besonderer Saft

E-Book

# Wasser

Wir benutzen es **t**äglich.

Uns ist es selbstverständlich wie kaum etwas anderes auf dieser Welt.

Kaum einen Gedanken verwenden wir daran, dass Wasser eigentlich etwas Einzigartiges und Wunder-volles ist.

Hätten Sie gedacht, dass Wasser so leicht ist, dass es eigentlich ein Gas sein müsste - und keine Flüssigkeit?

Hätten Sie gedacht, dass die größte Dichte von Wasser nicht, wie zu erwarten wäre, bei seinem Gefrierpunkt, also bei Null Grad Celsius, liegt, sondern bei ca. plus 4 Grad?

In vielerlei Hinsicht gehorcht Wasser nicht den normalen physikalischen Gesetzen für chemische Verbindungen.

Das kommt daher, dass sich einzelne Wassermoleküle zu kleinen Haufen energetisch zusammenschließen, den **Wasserclustern**.

Diese Wassercluster nehmen verschiedene Größen und auch Formen an, sodass eine gigantische Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten vorhanden ist.



Es gibt zahlreiche Hinweise auf die Fähigkeit des Wassers, andere Stoffe in seine Netze einzubinden. Gase, Salze, Kohlenhydrate, Säuren - alles wird vom Wasser gierig umhüllt.

Die Wasser - **Cluster** benetzen sogar riesige Eiweißmoleküle nahtlos und formen die Maschen stets nach den Bedürfnissen des eingegliederten Gastes. Die eingeschlossenen Stoffe (Kolloide) verhalten sich aber nicht passiv. **Allein durch ihre Anwesenheit verändern sie Wasserstrukturen.**



Diese **Wasserstrukturen** bleiben auch erhalten, wenn die eingeschlossenen Moleküle wieder herausgelöst worden sind. Das bedeutet, das Wasser behält die Information der vormals eingeschlossenen Moleküle.

Verändert werden sie erst durch massive physikalische Einwirkungen, wie zum Beispiel das Kochen. Unser Körper kann diese Unterschiede wahrnehmen. So schmeckt frisches Wasser aus dem Wasserhahn anders als gekochtes.

Für unsere Augen werden diese Clusterstrukturen sichtbar, wenn Wasser zu Kristallen gefriert, also wenn es schneit. Vermutlich weiß jeder, dass keine Schneeflocke einer anderen genau gleicht. Sie sind allesamt einzigartig, **einzigartig informiert.**



So können Sie davon ausgehen, dass das Wasser in Ihrem Körper, immerhin **ungefähr 70%, all Ihre Gedanken und Empfindungen gespeichert hat**, die jemals aufgetaucht sind.

Alles wirkt sich auf Ihren Körper aus. Was Sie erlebt haben und was Sie daraus geschlussfolgert haben - auch wenn Sie das nicht mehr bewusst erinnern.

Sie können sogar davon ausgehen, dass der weitaus größere Teil Ihrer Schlussfolgerungen unbewusst ist und von dort aus wirkt.

Mit der **SIMILE Analyse** haben Sie jetzt die Möglichkeit all das sichtbar zu machen, was bei Ihnen jetzt im Augenblick wirkt, Ihre Wirklichkeit.

Beschäftigen wir uns einen Augenblick mit dieser Wirklichkeit.



# Geisteswissenschaft trifft Naturwissenschaft

Die Naturwissenschaft beobachtet Phänomene der Materie, beschreibt sie und formuliert **Gesetze**. Diese Gesetze gehorchen dem Grundprinzip, dass **einer Wirkung eine Ursache vorausgeht**.

Gerade im Bereich der Medizin wird die Ursache oft im Umfeld des beobachteten Symptoms (der Wirkung) vermutet.

Wir gehen davon aus, dass für eine Wirkung eine ganze Kette von Ursachen vorhanden sind, die sich dann in entsprechenden körperlichen Symptomen äußern.

Außerdem gilt im Allgemeinen der medizinische Grundsatz, dass körperliche Symptome auch auf der körperlichen Ebene am ehesten beeinflussbar sind. Lassen Sie uns überprüfen, ob das wohl stimmt...



Nun, hierzu möchte ich Sie an dieser Stelle zu einem kleinen Gedankenexperiment einladen:

**Erinnern Sie sich bitte an eine Situation, als Sie Ihrer ersten große Liebe begegnet sind und Sie wussten: sie oder er ist es.**

Registrieren Sie die Bilder, die Ihnen vor Augen kommen. Dann spüren Sie einmal nach, wie Sie sich gefühlt haben und ob und wo Sie dieses Gefühl jetzt wahrnehmen.

Woher kommt die Erinnerung?  
Wie kommt es, dass die Erinnerung sofort wieder in Ihnen lebendig wird?  
Konnten Sie sogar die Gefühle von damals wieder aktivieren?

Wie Sie jetzt merken, reagiert die Chemie Ihres Körpers sofort auf Gedanken und Erinnerungen. Dafür braucht es keine körperliche Ursache.

Das lässt die Schlussfolgerung zu:

**Geist beeinflusst Materie**

# Wo und wie entstehen Gedanken?

---

Hat doch noch nie jemand einen Gedanken gesehen!



Wir können allenfalls beschreiben, wie sich Gedankentätigkeit im Körper äußert.

Nur die **Ursache** kennen wir nicht. Genauso können wir beschreiben, wie sich Leben in einem Körper regt. Jedoch können wir nicht sagen warum.



**Wer wohnt im Körper?  
Wer ist der Beobachter?  
Wer trifft meine Entscheidungen?**

Hier ist es hilfreich, die Geisteswissenschaften, insbesondere die Philosophie hinzuzuziehen.

Unter **Philosophie** verstehe ich das Einnehmen unterschiedlicher Standpunkte zu einem Phänomen. Von diesen unterschiedlichen Standpunkten können wir dann unterschiedliche Beobachtungen machen.



# Stellen Sie sich einmal vor...

...allem, was ist, würde etwas Wesenhaftes innewohnen. Bei den **Lebe-Wesen** ist es schon im Wort.

...alles **Körperliche** wäre nur ein **Ausdruck des Wesens**, das darin wohnt.

...auch Sie wären so ein Wesen.

...dass Ihr Körper Ihre Wesenhaftigkeit ausdrückt.

Wäre es dann nicht denkbar, dass Ihr Körper sich **bemerkbar macht**, wenn Sie diesem Wesenhaften in Ihren Gedanken und Taten nicht entsprechen oder gar zuwiderhandeln?

Der **Volksmund** weiß, was passiert, wenn einem die berühmte Laus über die Leber läuft, oder einem etwas an die Nieren geht. Er kennt seine Hitzköpfe, Halsstarrigen und weiß wann jemand kalte Füße bekommt.

Was sich hier so plakativ anhört, birgt gewiss eine **innere Wahrheit**.



Heute sind wir es gewohnt körperliche Symptome kurzerhand mit der einen oder anderen Pille zu unterdrücken, im Kleinen wie im Großen.

Daran ist nichts falsch.

Nur was passiert dann wohl im Körper, wenn die Ursache bestehen bleibt?

Genau, der Körper sucht sich einen anderen Weg, darauf aufmerksam zu machen. So haben wir in den letzten hundert Jahren (also, seitdem diese Möglichkeiten der Unterdrückung da sind) einen Anstieg von ca. 2000 damals bekannten Krankheiten auf nunmehr ca. 40.000!!

Wir sind schnell dabei, jegliche Symptome zu pathologisieren, anstatt erst einmal die Botschaft hinter diesen Symptomen zu erforschen.

## Symptom oder Ursache

So wollen wir uns im Moment damit beschäftigen, wo denn die **Ursache** dafür zu finden ist. Dazu ist es hilfreich zu erkennen, was unser Körper uns in seiner Komplexität mitteilen will. Dann ist es möglich, diese Ursache zu wandeln, so wie Sie, wenn Ihr Auto kein Benzin mehr hat (Ursache), es betanken (ursächliche Wandlung) und nicht die Tankanzeige (Symptom) abknipsen.



# Materialisierte Information



## Was ist eigentlich Materie?

Alles was uns umgibt, scheint irgendwie von **fester materieller Substanz** zu sein. Wir können es anfassen, sehen, kurz mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen.

Daraus schließen wir, dass sich die Welt so darstellt, wie wir sie wahrnehmen, oder anders gesagt, was wir für wahr halten.

Könnte es nicht sein, dass wir mit unseren Wahrnehmungsorganen nur einen Teil dessen wahrnehmen, was alles da ist?



Das Bild, das wir von der Welt erhalten, wird durch unsere Augen in unser Gehirn projiziert, das dann ein virtuelles Bild in uns erstellt.

Wir erhalten, nein wir erschaffen genau genommen ein **virtuelles Bild von der Welt in uns**. Da wir nur ein kleines Spektrum an Wellen wahrnehmen können, entspricht dieses Bild natürlich nicht komplett dem, was da außerhalb von uns ist.

# Beirachten wir das Ganze einmal von der materiellen Seite aus:

Ein Atom ist **klein**, nur ein Billionstel eines Zentimeters im Durchmesser, Atomkerne und Elektronen noch viel kleiner. Stellen Sie sich einen **Fußballplatz** vor. Dieser stellt die Ausmaße eines **Atoms** dar. Dann hätte der **Atomkern die Größe eines Fußballs** und die **Elektronen** wären auf dem Fußballplatz umherschwirrende **Tischtennisbälle**.

Wenn Sie sich das so vorstellen, werden Sie bemerken, dass das meiste folglich **NICHTS** ist. Und trotzdem kann diese "**Nichts - Materie**" nicht so einfach durchdrungen werden, da sie in Schwingung versetzt ist.

Jetzt bleibt natürlich die Frage, was wir da überhaupt **wahrnehmen**. Ich lade Sie zu dem Standpunkt ein, dass das, was Sie in der Welt für wahr halten, nichts als Ihre **eigene subjektive Wahrnehmung** ist. Sowie es kein Geräusch in der Welt gibt, nur Schallwellen; und diese Schallwellen werden in Ihnen zum Geräusch **interpretiert**.



Es gibt dann also **nicht die Wahrheit**, sondern nur das, was Sie und ich dafür halten.

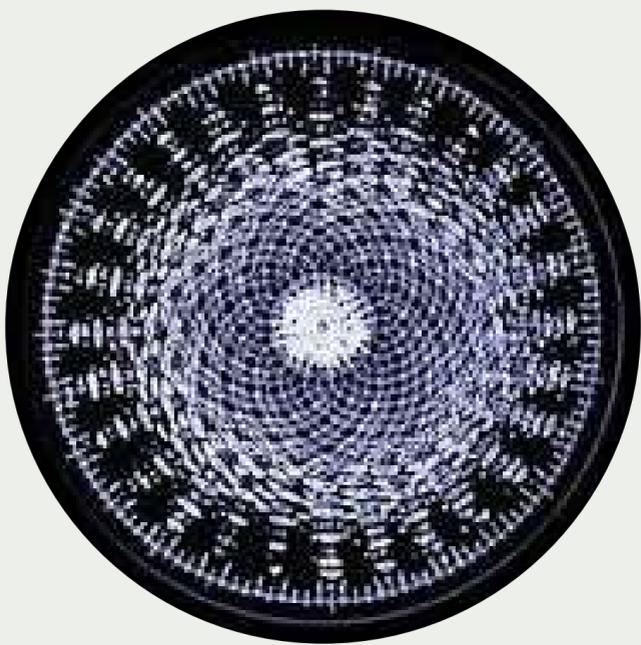
Wenn wir schon soweit sind, dann nehmen Sie für einen kurzen Augenblick einmal den Standpunkt ein, dass nicht unser Körper unser Bewusstsein erzeugt, sondern **unser Bewusstsein oder Unbewusstsein erschafft unseren Körper**. Geist erzeugt Materie und nicht umgekehrt.

Wenn wir uns darauf einlassen, können wir uns mithilfe der **SIMILE Analyse** anschauen, wie unsere innere Wahrheit und Wirklichkeit aussieht und wie wir damit unseren Körperzustand erschaffen.



# Wasser als Resonanzkörper

Wasser lässt sich mit **Klängen in Schwingung** versetzen. **Alexander Lauterwasser** hat untersucht, welche Klänge entsprechende Formen im Wasser erzeugen. Diese Formen gehorchen den **Gesetzen der natürlichen Geometrie** und wir finden sie in der Natur wieder.

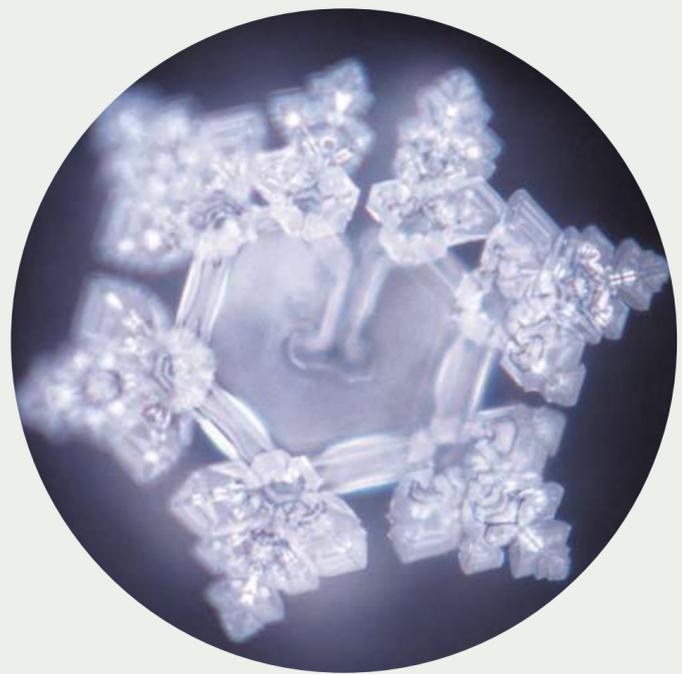


# Wasser als Resonanzkörper

**Masaru Emoto** hat untersucht, welchen Einfluss Gedanken, Gebete und sogar Fotos auf Wasser haben. Er hat herausgefunden, dass Wasser die enthaltenen Informationen aufnimmt.



Hope - Hoffnung



Elephant

Ist es nicht erstaunlich, welche Formen Wasser annimmt, lediglich durch die Anwesenheit von Gedanken?

Wie muss es in uns aussehen, wenn Wasser einfach alles speichert, was wir denken und fühlen?

# Die Welt ist ein großes Gleichnis

Haben Sie schon einmal in den Himmel geschaut und in den Wolken Tiere, Gesichter und viele andere Formen entdeckt und daraus eine Geschichte geformt?

Das ist alles nicht besonders real und doch erschaffen wir mit unseren Gedanken Analogien.: "**Diese Wolke sieht aus, wie...**".

So könnte doch sein, dass unser Körper uns auch per Gleichnis mitteilt, was wir in unserem Leben neu erschaffen können.

Er zeigt uns unsere unbewussten Anteile durch feine Empfindungen (Symptome), damit sie uns bewusst werden.

Wir er-innern uns wieder.

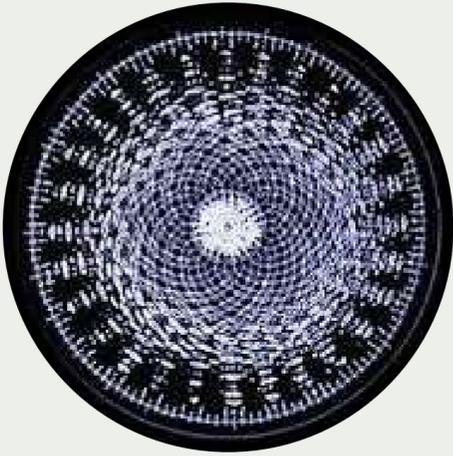
Das ganze ist ein sehr komplexer Prozess, der in seiner Komplexität durch die **SIMILE Analyse** sichtbar gemacht wird.

Das Gleichnis beginnt dann mit den Worten:

## Es sieht aus, als ob...



# Bildquellen



## **Wasserklangbild von Alexander Lauterwasser**

<https://www.openpr.de/news/680917/Resonanz-und-Schoepfung-Wasser-Klang-Bilder-von-alexander-Lauterwasser.html>

**Bildrechte:** Alexander Lauterwasser



## **Wasserklangbild von Alexander Lauterwasser**

<http://www.wasserklangbilder.de/index.html?html/experimente.html>

**Bildrechte:** Alexander Lauterwasser



## **Masaru Emoto - Wasserkristallbilder**

<https://masaru-emoto.net/en/crystal-2/>

**Bildrechte:** Masuro Emoto



## **Masaru Emoto - Wasserkristallbilder**

<https://masaru-emoto.net/en/crystal-2/>

**Bildrechte:** Masuro Emoto

